

Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Rohrau

Bezirk Bruck/Leitha – Land Niederösterreich

Sehr geehrte Bevölkerung!

März 2021

Seit 17. Februar 2021 haben alle Gemeindebürger die Möglichkeit jeden Mittwoch von 16:00 bis 19:00 Uhr, im Gemeindeamt Rohrau einen gratis Covid19-Antigen-Schnelltest durchzuführen.

Die Teststraße der Marktgemeinde Rohrau hat einen regen Zuspruch und im Schnitt werden jede Woche ca. 200 Personen getestet. Bitte halten Sie beim Anstellen Abstand, setzen Sie die FFP2-Masken auf und haben Sie ein wenig Geduld.

Nutzen Sie die Möglichkeit der gratis Teststation, dies dient nicht nur unserer Gesundheit, sondern ebenso der Gesundheit unserer Mitmenschen, egal ob in der Familie, in der Freizeit oder am Arbeitsplatz.

Im Namen des gesamten Gemeinderates möchte ich mich bei der Gruppenarztpraxis Dr. Gurrech, Dr. Oswald und Dr. Dörner sowie unseren freiwilligen Helfern für die Unterstützung bedanken. Ohne sie wäre dies nicht möglich!
Dank an die Personen, die die Tests durchführen.

Muss man sich vorher online registrieren?

Wir empfehlen es, um Wartezeiten deutlich zu verkürzen.

Bitte unter www.testung.at/anmeldung vorab registrieren, gilt 3 Monate.

Sehr gerne sind wir Ihnen dabei behilflich und sind telefonisch für Sie erreichbar.

Ablauf bei der Teststraße

1. Anmeldung am Empfang mit Ihrer Sozialversicherungsnummer – halten Sie Ihre **E-Card** bereit (gegebenenfalls Nachregistrierung)
2. Testung mittels Antigen-Schnelltest
3. Sie sind fertig und können die Teststraße sofort verlassen

Ergebnisabfrage

1. Sie erhalten eine SMS auf Ihrem Handy.
2. Unter www.testung.at/ergebnis können Sie nun nach Eingabe Ihres **QR-Codes** und Ihres Geburtsdatums Ihr Testergebnis speichern oder ausdrucken.

Wir bitten um Verständnis, dass während der Testungen eine solche Abfrage oder ein Ausdruck Ihres Ergebnisses nicht möglich ist. Gerne stehen wir Ihnen hierfür am nächsten Tag unterstützend zur Verfügung.



Bei einem positiven PCR-Ergebnis ist es sehr wichtig und für die Eindämmung der Ausbreitung notwendig, dass Sie alle Kontaktpersonen, wie von der Bezirkshauptmannschaft angeordnet, auch angeben.

Das Contact-Tracing ist die einzige Möglichkeit, um weitere Infektionen durch bereits positiv getestete Menschen nachzuverfolgen und damit weitere Ansteckungen zu verhindern.

Straßenkehrung

Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch heuer wieder Kehrmaschinen zur Reinigung der Gemeindestraßen nach dem Winterdienst aufgenommen.

Der Auftrag für die Kehrung unserer Gemeindestraßen wurde an die Firma Leodolter vergeben, welche mit einer kleinen und einer größeren Kehrmaschine die Arbeiten vornehmen wird.

**Beginn: Montag, den 22.03.2021,
die Kehrung wird ca. eine Woche dauern.**

**Bitte parken Sie Ihre Autos nach Möglichkeit auf Ihren
Privatgrundstücken, damit wir alle öffentlichen Flächen
kehren können.**



**Begonnen wird in Pachfurth, voraussichtliche Dauer 2 Tage, danach wird in
Gerhaus (1 Tag), in Rohrau (2 Tage) und in Hollern (1 Tag) gekehrt.**

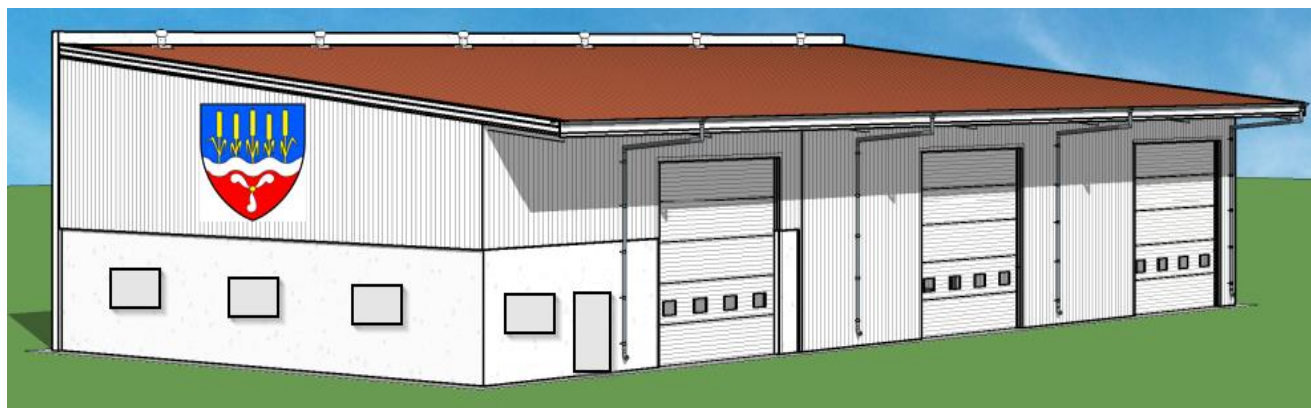
Weiters ersuche ich Sie, vorher die Gehsteige vom Riesel, Schmutz und sonstigem Unrat zu reinigen, damit nach der Kehrung alles sauber ist.

Ich bedanke mich recht herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Neubau des Bauhofes in der KG Gerhaus

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 15.03.2021 wurden die weiteren Aufträge für den Neubau des Bauhofes vergeben. Geplant ist der Spatenstich Anfang April und die Fertigstellung sollte im 4. Quartal 2021 stattfinden.

Als Baufirma wurde die Firma Hiller aus Margarethen am Moos beauftragt und die Stahlkonstruktion wird durch die Firma Borga erstellt.



Weiters wurde in der Sitzung beschlossen, die Arbeiten für Gas, Wasser und Heizung an die Firma Schneider aus Bruck an der Leitha und die Elektroarbeiten an die Firma Ruscher ebenfalls aus Bruck an der Leitha zu vergeben. Der Auftrag für die Sektionaltore wurde an die Firma Kolar aus Neusiedl am See vergeben.

ABSAGE Flurreinigung

Aufgrund der anhaltenden Corona Situation kann die diesjährige Flurreinigung organisiert von der Marktgemeinde Rohrau in Kooperation mit dem GABL leider nicht stattfinden.



ALTSTOFFSAMMELZENTREN BLEIBEN LAUT DEN GELTENDEN ÖFFNUNGSZEITEN IN BETRIEB



Logo Gabl ©I

Die Altstoffsammelzentren sind von den Einschränkungen der neuen COVID-19-Notmaßnahmen Verordnung nicht betroffen.

D.h. sie bleiben wie bisher zu den gewohnten Öffnungszeiten in Betrieb!

Für anliefernde Bürgerinnen und Bürger gilt folgendes:

Beim Betreten von Räumlichkeiten sind FFP2-Masken zu tragen.

Am gesamten Gelände ist der geforderte Mindestabstand von 2m zu anderen Personen einzuhalten.

Faschingskrapfen

Auch heuer ließen sich alle Kinder des Kindergartens und der Volksschule die leckeren Krapfen gut schmecken, die wir am Faschingsdienstag frisch geliefert haben.





Verunreinigung und Müllentsorgung

Leider erreichen uns immer wieder Meldungen von aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde über illegale Müllablagerungen und Verunreinigungen.

Daher unser Appell an alle:

**SCHÜTZEN WIR GEMEINSAM UNSERE NATUR – HALTEN
WIR SIE SAUBER**



ÄRZTE-WOCHENDDIENSTE

Name	Ort	Straße	Tel. Nr.	Diensteinteilung
MR. Dr. Oskar GURRESCH u. Dr. Oswald OG Gruppenpraxis	Rohrau	J. Haydn-Platz 1	02164/2488	27. u. 28. März 2021 10. u. 11. April 2021
Dr. Günther MATH	Prellenkirchen	Neustiftgasse 26	02145/2201	13. u. 18. April 2021 01. u. 02. Mai 2021
Dr. Alexandra FOFF	Hainburg/ Donau	Zehetnergasse 1	02165/62915	13. Mai 2021
Dr. Thomas FOFF	Hainburg/ Donau	Zehetnergasse 1	02165/629150	08. u. 09. Mai 2021
Dr. Paula Schmied	Petronell	Hauptstraße 6	02163/2662	03. u. 04. April 2021

100 Jahre Burgenland

Seit dem Neujahrskonzert 2021 ist die Geschichte des Burgenlandes in den Vordergrund gerückt: Das jüngste Bundesland feiert seinen 100. Geburtstag!

Zur Erinnerung: 03. Nov. 1918 Waffenstillstand der Alliierten mit Österreich-Ungarn

12. Nov. 1918 Proklamation der Republik „Deutsch-Österreich“ nach der Verzichtserklärung von Kaiser Karl I.. - Erst am 21. Okt. 1919 wurde der offizielle Name „Republik Österreich“ eingeführt.

Mit dem Friedensvertrag von St. Germain-en-Laye vom 10. September 1919 wurden Österreich die westlichen Teile der ungarischen Komitate Wieselburg, Ödenburg und Eisenburg zugesprochen. Erst jetzt begann der eigentliche Kampf um das spätere Burgenland. Ungarn, das am 04. Juni 1920 den Friedensvertrag von Trianon unterzeichnete, wollte den Gebietsverlust nicht ohne weiteres hinnehmen. Bewaffnete ungarische Widerstandsgruppen, „Freischärler“ oder „Banditen“ genannt, traten auf — zumeist gut ausgerüstet und hoch motiviert.

In der Pachfurthener Schulchronik ist für diese Zeit vermerkt: *„Die ungarische Grenze wurde durch Grenzgendarmen bewacht; hierorts waren ständig 25 Mann untergebracht. Trotz Bewachung wurden Wein, Schweine, Mehl, Eier, Salz, Zucker, etc. hin- und herüber geschmuggelt. Korn, Weizen, Gerste, Hafer, Mais wurden zwischen 300 – 700 K per Meterzentner erstanden; die Kroaten schmuggelten die Frucht herüber, die teils vom Ernährungsamt, teils von ‚Hamsterern‘ aufgekauft wurde. Manche haben sich sehr bereichert.“* (Pachf. Schulchronik, Seite 59)

Die Freischärler hatten in Parndorf einen Stützpunkt, von wo sie ausschwärmten und den Bauern meist Pferde und Wagen und was sonst noch gebraucht wurde, gewaltsam wegnahmen. Die niederösterreichischen Bewohner fürchteten diese „Banditen“, wenn sie jenseits der Leitha ihre Feldarbeit verrichten mussten.

In einer Meldung vom 31. Oktober 1921 finden sich auch zwei kleine Berichte über Vorkommnisse bei Gerhaus und Pachfurth:

„Auch an mehreren anderen Punkten der westungarischen Grenze waren kleine Geplaenkel. So erfolgte naechst der Brücke bei Gerhaus ein Bandenüberfall. Eine Gendarmerieabteilung eröffnete sofort ein lebhaftes Feuer auf die Banda, die sich schleunigst zurückzog. Während der Nacht wurde auch hier von der Bande der Angriff wiederholt, sie zog sich aber unter lebhaftem Gewehr- und Handgranatenfeuer der österreichischen Grenzsicherungsabteilungen rasch zurück. Auch bei Pachfurth war ein kurzes Gefecht, das unblutig verlief.“

[„Bizalmas Értésítések“ 01. Nov. 1921.— Vertrauliche Nachrichten des ungarischen Telegraphenamtes 1920-1939. Internet unter „hungaricana“]

Ein Flohmarktfund. Die Aufnahme ist zwar gestellt, aber durch den handschriftlichen Text auf der Rückseite für uns trotzdem von großem Wert.

Zur Erinnerung
an den Burgenlanddienst
1921 Sicherung der
Grenzen der
Republik Österreich
gegen ungarische
Banden
/: Hejas, Pronay u.
Ostenburg :/
„Pachfurth
„Leithabrücke bzw.
Au= Sicherung“



Baumfällung KG Pachfurth

Da in der KG Pachfurth beim Windschutzgürtel Bahnübergang die Bäume veraltet waren und schon eine Gefahr für die Menschen darstellten, musste ein Teil der Anlage geschlägert werden.

Nach Rücksprache mit dem Sachverständigen für Forst von der BH Bruck an der Leitha wurde die Fällung des halben Windschutzgürtels angeordnet. Durch eine Forstfirma wurden diese Arbeiten erledigt.

Die Wiederbewaldung ist nach forstfachlicher Einschätzung durch den Sachverständigen mit dem Stockauswuchs gegeben.



Im Namen des gesamten Gemeinderates dürfen wir Ihnen allen
ein frohes Osterfest wünschen!



Ihr Vizebürgermeister

Albert Leuger

Ihr Bürgermeister

Herbert Speckl

IMPRESSUM: Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Rohrau - Tel. 02164/2204, Fax: 02164/2204-4
Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Bgm. Herbert Speckl, 2471 Rohrau, Unt. Hauptstr. 4
Hersteller und Herstellungsort: Marktgemeinde Rohrau, 2471 Rohrau, Joseph Haydn-Platz 1,